

Tarif- und Besoldungsrunde Länder 2019

**Erste Verhandlungsrunde ohne Ergebnis beendet.
Die zweite Verhandlungsrunde hat begonnen.
Wenn die Arbeitgeberseite kein annehmbares Angebot vorlegt,
sie sich nicht bewegen, müssen wir uns bewegen!**

PARTIZIPATIONSTREIK

Am 21. Januar 2019 wurden die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst der Länder aufgenommen. Die Gespräche wurden konstruktiv und in guter Atmosphäre geführt. Die Arbeitgeber zeigten sich zwar grundsätzlich gesprächsbereit. Aber es wurde auch deutlich: Wir werden von Anfang an mit aller Klarheit zeigen müssen, dass es uns mit den Forderungen ernst ist! Der Rückstand bei der Lohnentwicklung im öffentlichen Dienst der Länder gegenüber der Gesamtwirtschaft muss ausgeglichen werden. Es ist an der Zeit, den Beschäftigten die gebotene Wertschätzung für ihre gute Arbeit auch durch eine gute Bezahlung zukommen zu lassen!

Deshalb fordern wir:

- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 6 Prozent, mindestens aber um 200 Euro
- Erhöhung der Auszubildendenvergütungen und Praktikantenentgelte um 100 Euro
- Zusätzliche Erhöhung der Pflegetabelle um 300 Euro
- Wiederinkraftsetzung der Vorschrift zur Übernahme der Auszubildenden
- Tarifierung der Ausbildungsbedingungen von Studierenden in ausbildungs- und praxisintegrierten Studiengängen
- Laufzeit 12 Monate

**Für die Durchsetzung dieser Forderungen müssen wir
gemeinsam unsere Entschlossenheit zeigen!**

Von dem Ergebnis mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder profitieren auch die Beschäftigten der Technischen Universität Berlin aufgrund einer Anwendungsvereinbarung unmittelbar!

**Wir rufen alle Tarifbeschäftigten, Auszubildenden
und Praktikant/-innen der Technischen Universität Berlin**

**am Montag und Dienstag, den 11. und 12.02.2019
jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr**

zum Partizipationsstreik auf!

**Treffpunkt: 9 Uhr, vor dem Hauptgebäude der TU Berlin
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin**